



Protokoll Kleinfeld III - Bürgerinfoabend
30.09.19, 18.00-19.00 Uhr
Bolzplatz, Rotkehlchenweg

Protokoll
Frau Röder
Zimmer Nr.
206
Telefon
0711 5851-439
Fax
0711 5851-495
E-Mail
bettina.roeder@fellbach.de
Unser Zeichen
61-3 bro
Datum
30.09.2019

Teilnehmer:

Bürgerinnen und Bürger – siehe TN-Liste
Fr. BM Soltys Stadt Fellbach
Hr. Gugeller-Schmieg Stadt Fellbach
Fr. Röder Stadt Fellbach

1.	Vorstellung Strukturkonzept		
	<p>Frau Bürgermeisterin Soltys stellt kurz die Wohnbauoffensive und den Beschluss der Innenentwicklung vor:</p> <ul style="list-style-type: none">a. Fellbach wächst: Trotz fehlender Bautätigkeit in den letzten Jahren, ist die Einwohnerzahl gestiegen. D.h. die Menschen wohnen auf immer dichterem Raum zusammen, weil kein adäquates Angebot vorhanden ist.b. Die Stadt möchte für Bürgerinnen und Bürger Fellbachs mit Veränderungswunsch bauen.c. Der Gemeinderat hat die Innenentwicklung vor der Außenentwicklung beschlossen, d.h. es sollen zunächst Flächen im innerstädtischen Bereich bebaut werden.d. Die Wohnbauoffensive wurde unter Frau Oberbürgermeisterin Zull initiiert, um den Wohnbau in Fellbach anzukurbeln und dem Engpass am Wohnungsmarkt entgegenzuwirken.e. Die Fläche „Kleinfeld III“ / Bolzplatz ist eine der Potenzialflächen der Wohnbauoffensive.	Fr. Soltys	Info
	<p>Folgende Parameter werden für eine mögliche künftige Wohnbebauung festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none">a. Erhalt des Walls zur Bühlsstraße hin als Lärmschutzmaßnahme und als grüne Infrastrukturb. Ein Bewirtschaftungsweg ca. 2 m Breite für den Wallc. Eine 4-geschossige geschlossene Wohnbebauung im östlichen Grundstücksbereich parallel zum Walld. Eine ca. 10 m breite Abstandsfläche zum Friedhof, die von Bebauung freizuhalten ist (Ausnahme Tiefgaragenzufahrt)e. Wohnbauflächen für 3-geschossige Gebäude nebst zugehörigem Kinderspielplatzf. Insgesamt ca. 60 Wohneinheiten	Fr. Soltys	Info



2.	Vorstellung Alternativen Bolzplatz		
	<p>Das vorhandene Angebot an Bolzplätzen ist in Fellbach-Süd mit drei Standorten gemessen an der Anzahl an Kinder und Jugendlichen im Einzugsbereich eher gering. Ein Wegfall des Platzes am Rotkehlchenweg würde den Bedarf weiter verknappen und zu einer Einschränkung der ohnehin geringen öffentlichen Freiflächen für Kinder und Jugendlichen führen.</p> <p>Vor allem fehlen „unverregelte“ Flächen, wo Kinder ihre eigenen Erfahrungen machen können, aus der Peergroup heraus lernen können und ohne „Aufsicht“ und pädagogische Begleitung aufwachsen können.</p>	Hr. Gugel-ler-Schmieg	Info
	<p>Variante 1 – Bolzplatz Ostseite Bühlstraße</p> <p>Auf der östlichen Seite der Bühlstraße können bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen gepachtet bzw. gegebenenfalls auch erworben werden.</p> <p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none">- An der Bühlstraße ist bereits eine Ampelanlage zur Überquerung der Straße vorhanden.- Es kann ein Bolzplatz in adäquater Größe hergestellt werden.- Die oben bereits angesprochene „unverregelte“ Fläche wäre hier gewährleistet.- Die Fläche befindet sich in direkter Nachbarschaft zum jetzigen Bolzplatz, d.h. der Weg und die Entfernung bleiben ungefähr gleich.- Es müssten keine baulichen Lärmschutzmaßnahmen zur Wohnbebauung getroffen werden.- Auf dem Grundstück Kleinfeld III kann ein Spielplatz für kleinere Kinder erstellt werden. Damit könnten das Angebot für die verschiedenen Altersgruppen entzerrt werden.	Fr. Soltys	Info
	<p>Variante 2 – Bolzplatz nördlich Helmut-Kügelgen-Schule</p> <p>Nördlich der Helmut-von-Kügelgen-Schule, zwischen Thomas-Mann-Straße und Bühlstraße, könnten bisher nicht genutzte Flächen, derzeit Strauch- und Gebüschflächen, für eine Bolzplatznutzung vorgesehen werden.</p> <p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Fläche liegt in der 30er-Zone in direkter Verbindung zur Zeppelin-schule und zur Helmut-von-Kügelgen-Schule.- Die Fläche befindet sich relativ nah zum jetzigen Bolzplatz (400 m Entfernung), d.h. der Weg und die Entfernung verändern sich nur geringfügig.	Fr. Soltys	Info



	<p>- Der Bolzplatz steht dann weiterhin im direkten Siedlungszusammenhang und kann auch von kleineren Kindern genutzt werden (soziale Kontrolle).</p>		
	<p>Bolzplatz und Wohnbebauung auf der Fläche Kleinfeld III</p> <p>Eine sinnvolle Wohnbebauung der Fläche Kleinfeld III ist bei Vorhandensein eines Bolzplatzes nicht möglich. (Nachrichtlich, zum Vergleich: Das Lärmgutachten beim Bolzplatz in Oeffingen sah für Wohnbebauung Abstände bis ca. 50 m vor. Würde man dies auf die Kleinfeldfläche übertragen, bliebe kaum bebaubare Restfläche übrig. Eine Lärmschutzwand ist städtebaulich hier nicht vertretbar.)</p>	Fr. Soltys	Info
	<p>3. Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</p>		
	<p>Variante 2 erscheint aus 2 Gründen nicht adäquat:</p> <ol style="list-style-type: none">Entfernung zu jetziger Fläche (Kinder kommen aus dem südlichen Bereich)Größe der Fläche erscheint nicht ausreichend den vorhandenen Bolzplatz zu ersetzen.		Info
	<p>Variante 1 wird vor allem aufgrund der Überquerung der Bühlstraße als nicht adäquat angesehen. Selbst wenn weitere Abzäunungen vorgesehen werden, ein Kreisverkehr oder eine Blitzeranlage installiert werden, handele es sich hier weiterhin um einen Unfallschwerpunkt.</p>		Info
	<p>Es erfolgt der Vorschlag auch einmal mit Kindern über die Standorte und die Ausstattung zu sprechen. Herr Gugeller-Schmieg erwidert, dass dies durchaus für andere Standorte schon erfolgt ist und auch hier eingesetzt werden kann, wenn die Grundparameter festgelegt sind.</p>		Info
	<p>Ein Vorschlag ist es, wenn Variante 1 trotzdem gewählt würde, diese Fläche aber entsprechend groß und für verschiedene Nutzungen anzulegen.</p>		Info
	<p>Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger erkennt die bestehende Wohnungsnot an, glaubt aber nicht, dass sich diese durch die Erstellung von 60 Wohneinheiten lösen lässt. Es wird allgemein ein „Größer Denken“ gefordert, z.B. durch Aktivierung der Wohnbaufläche Vorderer Bühl. Dem Druck solle eher durch Flächenaktivierung im Außenbereich begegnet werden und dann im großen Stil.</p>		Info
	<p>Stadtrat Möhlmann informiert darüber, dass es richtig sei, dass durch einen kleinen Standort das Problem nicht gelöst werden könne, sich aber eine große Anzahl Wohnungen ergibt, wenn man mehrere kleinere Standorte bebauen würde.</p>		Info
	<p>Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger spricht sich für den Erhalt des bestehenden Bolzplatzes aus. Die Fläche bedeutet ein großes Stück Freizeitqualität im Fellbacher Süden. Hier werde nicht nur gebolzt, sondern auch Schlitten gefahren, Drachen steigen gelassen, Tischtennis gespielt, etc.</p>		Info



	Der Wunsch wäre es, die bestehende Fläche für die Freizeitnutzung zu attraktivieren und ein Angebot für alle Altersgruppen zu schaffen.		
4.	Spielplatz Laubsängerweg		
	Eine Bürgerin weist auf den schlechten Zustand des Spielplatzes am Laubsängerweg hin. Herr Gugeller-Schmieg und Frau Soltys sagen eine Kontrolle und Prüfung der Instandsetzungsmaßnahmen zu.	Hr. Gugeller-Schmieg, Fr. Soltys	ToDo
5.	Weiteres Vorgehen		
	Frau Soltys informiert darüber, dass der Gemeinderat von der Verwaltung über die ausgetauschten Argumente informiert wird. Voraussichtlich am 26.11.2019 wird der Gemeinderat erneut zum Thema beraten.		
	Die Bürgerinnen und Bürger werden anschließend über das Beratungsergebnis informiert.		

Gez. Bettina Röder, Wohnbaukoordination